

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 33/2018

ALPLA in Griechenland

Vollständige Übernahme geplant.

Mit dem Kauf der griechischen Argo S.A. will der österreichische Spezialist für Verpackungslösungen ALPLA sein Wachstum weiter vorantreiben. Der griechische Standort wäre der erste Produktionsbetrieb in diesem Land für ALPLA. Bereits Ende 2015 übernahm die ALPLA Holding GmbH den ägyptischen Produktionsstandort der Argo S.A. Derzeit prüfen die österreichische und die rumänische Wettbewerbsbehörde das Vorhaben. „Unser Ziel ist es, in Zukunft am griechischen Standort Kompetenzen für den Pharmamarkt aufzubauen. Wir sehen in dieser Branche Wachstumspotenzial und können vorhandenes Know-how nutzen“, erklärt ALPLA-Geschäftsführer Günther Lehner. Die 1970 gegründete Argo S.A. mit Haupt-



Athen wäre der erste ALPLA-Standort in Griechenland.

sitz in Athen besitzt je ein Werk in Griechenland (Koropi/Athen) und Rumänien (Berceni/Bukarest). Seit Beginn ist Argo auf Verpackungslösungen für die Märkte Pharmazie und Körperpflege spezialisiert. < www.alpla.com

Inhalt

Führen mit Vorbildwirkung	02
Kultbackstube in Bad Schallerbach	03
Kearney verstärkt sein Team	05
Johann Offner expandiert	05
iHub-Projekt von DB Schenker	06

Top-Erfolg

Willkommen in Teltow.

Das Trendmöbelhaus mömax feiert die Eröffnung seiner bereits 68. Filiale. Diese steht in Berlin, Teltow. Dort warten auf einer Verkaufsfläche von 6.000 Quadratmetern vielfältige Wohnideen, Einrichtungskonzepte, Dekorationsartikel und vieles mehr auf zahlreiche Besucher. Mit dem neuen Einrichtungshaus wird die Präsenz im Großraum Berlin verstärkt. Abgesehen von Deutschland befinden sich weitere mömax-Standorte in Österreich, Slowenien, Ungarn, Rumänien und Kroatien.

www.moemax.at

Fokus

App-Entwickler im Silicon Valley

Team Warrify konnte niederösterreichische Jury überzeugen.

Im Rahmen der Spin-off-Strategie des Landes Niederösterreich und unter Federführung der Technologiefinanzierungsgesellschaft tecnet equity und dem accent Gründerservice kämpften heuer zwölf Teams aus niederösterreichischen Fachhochschulen um die Teilnahme an einem zehntägigen Aufenthalt im Silicon Valley sowie den Besuch der renommierten Berkeley Entrepreneurship Summer School im August. Das junge Team von Warrify konnte mit seinem Konzept einer App, welche die zentrale Verwaltung von Garantien und Rech-

nungen übernimmt, die Jury überzeugen. Vorjahressieger „A Slice of Reality“ sowie Warrify besuchten Technologielandesrätin Petra Bohuslav, um vom Besuch zu berichten und die von ihnen entwickelte App vorzustellen. „Mit der Teilnahme an der Berkeley Summer School wollen wir einen Schritt setzen, damit auch niederösterreichische Studentinnen und Studenten die US-amerikanische Gründungskultur und den besonderen Spirit im Silicon Valley erleben können“, erklärt Landesrätin Petra Bohuslav.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.tecnet.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Sales Excellence:

So rüstet sich der Vertrieb für die digitale Transformation



Verkaufser leben in spannenden Zeiten: Der Vertrieb entwirft sich neu! Die Digitalisierung stellt ganze Branchen auf den Kopf und verlangt nach neuen Vertriebskonzepten. Diese stehen im Fokus bei „Sales Excellence – Kongress für Vertrieb und Führung“ am 19. Oktober in der Pyra-

midie in Wien/Vösendorf. Jetzt anmelden und Frühbucherbonus sichern! 6 Top-Speaker und eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion – das garantiert geballte Kompetenz für mehr Verkaufserfolg und professionelle Lösungsansätze für die Praxis – egal ob es um Themen wie Motiva-

tion, Wachstumsstrategien, Schlagzahlmanagement, Social Media und die Generation Z oder um intelligente Verkaufsprozesse, die Rekrutierung guter Vertriebsteams und um innovative Management-Methoden geht.

[Hier gibt es nähere Infos zu den Top Referenten und zum Programm.](#)

Jetzt noch vom Frühbucherbonus profitieren!

Jetzt anmelden und Frühbucherbonus sichern – Frühbucher erhalten bei jeder Ticketbestellung die Teilnahmeberechtigung für eine zweite Person dazu!

Das Klassik Ticket zum Preis von € 489,- exkl. USt. inkludiert die Teilnahmeberechtigung an der Veranstaltung (Eintritt), Sitzplätze im nichtreservierten Bereich und das Buffet „Klassik“, das VIP Ticket zum Preis von € 689,- exkl. USt. Teilnahmeberechtigung an der Veranstaltung (Eintritt), einen reservierten Sitzplatz im vorderen Bereich, das Buffet „VIP“ und die Gelegenheit zum Speaker Talk im Cateringbereich.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)

SE SALES EXCELLENCE
Kongress für Vertrieb und Führung

am 19. Oktober 2018

in der Pyramide Wien/Vösendorf

Feuer und Flamme für das Handwerk

Waldi's Kult Backstube & Café in Bad Schallerbach hat sich mithilfe von SCHWEITZER – die ladenmanufaktur neu erfunden. Aus „altbacken“ wurde „frisch gebacken“ – vor allem bei der Einrichtung!



Das neue Interieur von Waldi's Kult Backstube & Café lädt zum Verweilen ein.

Eine neue Zeit erfordert neue Ideen, die die alten Werte nicht vergessen lassen. Dabei sind nachhaltige Materialien unsere Zukunft. Das betrifft nicht nur das gebackene Brot, sondern auch die Einrichtung, die dieses präsentiert. Denn: Ein Bäcker der heutigen Zeit ist nicht nur Handwerker, sondern auch Unternehmer. Er muss sich auch mit dem Umsatz rund um das Brot beschäftigen, um Umsatz zu machen. Alle, die sich mit der Materie auseinandersetzen, wissen, dass sich das Brot nicht nur in der Teigmachine dreht, sondern dass sich eine neue Welt um das Brot dreht.

Frisch gebacken, statt „altbacken“

Wenn man in einem renommierten österreichischen Kurort eine Bäckerei betreibt, sollte man sich in der heutigen Generation Gedanken über das „altbackene“ Sortiment machen. Hier heißt es, kompetente Partner zu finden, die einen in der Erfüllung des eigenen Handwerks tatkräftig unterstützen. Selbstverständlich unter der Auflage, dass diese den Ansprüchen in Sachen Qualität, Nachhaltigkeit, Flexibilität und Individualität gerecht werden, ohne die Forderungen des modernen Konsumenten zu vernachlässigen. Die neue Generation der Bäckerei Waldbauer in Bad Schallerbach formuliert dies etwa folgendermaßen: „In der Backstube arbeiten Menschen mit Gefühl für hochwertige Lebensmittel. Jedes Brot, jedes Gebäck geht durch Meisterhände. FRISCH

GEBACKEN – statt aufgebacken – aus regionalen Rohstoffen nach traditionellen Handwerksrezepturen hergestellt. Es brennt: Das Feuer im Backofen! Tag für Tag entsteht so ein handwerkliches Backwarensortiment mit Geschmack- und Genussvielfalt.“ Christian Waldbauer geht noch einen Schritt weiter. Er bietet seinen Kunden Rundum-Genuss. Aus Waldi's Backstube und Café wird Waldi's Kult.

SCHWEITZER liefert Know-how und Inspiration

KULT braucht allerdings auch die richtige Verpackung, und wo sollte man für einen Laden mit Café eine bessere Verpackung finden als bei einem Ladenbauer mit entsprechender Erfahrung und langjährigem Know-how? Wie bei SCHWEITZER – die ladenmanufaktur.

Wie zumeist bildet die Verkaufstheke den Mittelpunkt der Anziehung, da dort die Warenpräsentation mit der richtigen Ausleuchtung den ersten Blickfang bildet. Im Falle von Waldi's Kult Backstube & Café ist diese über sieben Meter lang und dem Sortiment entsprechend mit Kühl- und Trockenelementen ausgestattet. Das dahinterliegende Regalelement ist, wie es der Trend der Zeit will, mit den verschiedensten, warenbezogenen Elementen ausgestattet: Backofen, Brotregal mit flexiblen VarioPlus-Elementen, Unterbauten, Brottrögen und vielem mehr.



Am linken Ende befindet sich eines dieser Wunderdinge, die den Zusatzumsatz, gerade in einem Ort, in dem Touristen etwas großzügiger sind, steigern: die klassische Pralinette SLK, die an Pralinenpräsentation und -lagerung bis heute noch nicht übertroffen wurde. Ausgestattet mit feinsten Ware aus dem Hause Maitre Chocolatier Helmut Wenschitz.

SCHWEITZER – die ladenmanufaktur bedankt sich bei Christian Waldbauer für sein Vertrauen und für die Möglichkeit, hier eine Wohlfühloase mitgestalten zu dürfen, die ein Beispiel für viele andere in der Branche bieten kann. Der Mut, in eine bessere Zukunft zu schauen; die Erfahrung, aus seinem Produkt das Beste zu machen, und die richtigen Partner, die einen auf diesem Weg begleiten, sind ein gutes Rezept für Erfolg. Was immer man auch darunter verstehen mag.

www.schweitzer.at | www.waldis-kult.at

Promotion • Fotos: Markus Hanetseder



**Bronkhorst und
hl-trading –
das Top-Team
für Prozess-
medienregler
in Österreich.**

EL-FLOW® Prestige Die neue Generation von Massendurchflussregler für höchste Ansprüche

- > bisher unerreichte Linearität durch statische und dynamische Druckkompensation
- > On-Board Datenbank mit Kalibrierungen für 27 Gase plus frei erstellbare Mischungen aus bis zu 5 Gasen
- > weiterentwickelte Signalverarbeitung
- > frei programmierbarer Funktionsausgang (Zähler, Alarm, Absperrventil etc.)

- > Dynamik 1:150 / 1:50 im Analog Mode
- > diverse Feldbus-Schnittstellen
- > »Multi-Range« Funktion – dynamische Bereichseinstellung von 40 - 120 % des kalibrierten Endwertes

**Passen Sie Ihren Massendurchflussregler
perfekt auf Ihre Prozessbedingung an!**



Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

– hl-trading gmbh –

Rochusgasse 4 T. +43-662-43 94 84
5020 Salzburg F. +43-662-43 92 23
e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at





Mit Andreas Form und Robert Kromoser stärkt A.T. Kearney Deutschland, Österreich, Schweiz seine Kompetenzen in den Bereichen Automobil und Procurement.

Kearney verstärkt Team

Weltweit ist das Unternehmen auf kräftigem Wachstumskurs und ernennt insgesamt 24 neue Partnerinnen und Partner.

Mit Andreas Form und Robert Kromoser bauen wir unsere Beratungsteams in den Bereichen Automobil und Procurement von innen heraus weiter auf. Beide haben in ihrer Zeit bei A.T. Kearney durch eine Vielzahl von Projekten ihr Können unter Beweis gestellt und verfügen über umfangreiche Kenntnisse im Automobilsektor und dem wichtigen Segment des Einkaufs“, so A.T. Kearney Zentraleuropachef Dr. Martin Eisenhut.

Nach Ansicht von Andreas Form, der den Automobilsektor in Deutschland auch aus Kundenperspektive kennt, ist dieser derzeit einer der interessantesten Arbeitsfelder überhaupt. „Die Automobilindustrie steht aktuell vor einer der größten Transformationen ihrer Geschichte. Die deutschen Autobauer sind längst aufgewacht und werden zum Treiber des neuen digitalen Zeitalters. Ich könnte mir daher kaum eine spannendere Aufgabe vorstellen, als Partner in unserem großen A.T. Kearney Team beratend daran mitzuwirken“, so Andreas Form.

Ähnlich sieht es Robert Kromoser für den Bereich Procurement, der sich durch die Digitalisierung dramatisch wandelt. Als einer der Experten der A.T. Kearney Procurement

& Analytic Solutions Practice hat er in den vergangenen Jahren viele Einkaufstransformationsprojekte in Europa und den USA betreut. „Die Digitalisierung bietet völlig neue Möglichkeiten kostensenkender und flexibler Beschaffung. Immer mehr Unternehmen ergreifen die Chancen, aber die Potentiale werden bei weitem noch nicht so genutzt, wie es schon heute möglich wäre“, sagt Partner Robert Kromoser, der auch einer der Autoren des Branchen-Standardwerks „Das Einkaufsschachbrett“ ist.

Über A.T. Kearney Österreich

A.T. Kearney ist seit 1998 mit einer eigenen Tochtergesellschaft in Österreich vertreten. Zu den Kunden zählen nationale und internationale Top-Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Fahrzeugindustrie, Anlagenbau, Telekommunikation, Energiewirtschaft, Financial Services, Transport, Chemie, Papier, Verpackung, Konsumgüter, Handel, Tourismus und öffentliche Verwaltung. Die Partner am Standort Wien sind Dr. Matthias Witzemann, Dr. Christian Schuh, DDr. Michael F. Strohmayer, Branko Zibret, Daniela Chikova, Alenka Triplat und Robert Kromoser.

www.atkearney.at

Expansion

Die Johann Offner Unternehmensgruppe investiert in ein neues Brettsperrholzwerk.

Die in Wolfsberg ansässige Johann Offner Unternehmensgruppe plant in der Kärntner Gemeinde Bad St. Leonhard die Errichtung eines weiteren Brettsperrholzwerkes (KLH). Damit werden ca. 100 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Mit der neuen Produktionsstätte in Kärnten, zusätzlich zur bereits bestehenden KLH Massivholz GmbH im steirischen Teufelbach-Katsch, wird die Johann Offner Unternehmensgruppe ihre Brettsperrholz (KLH) Kapazitäten mehr als verdoppeln. „Mit diesem strategischen Schritt, tragen wir einerseits der positiven Entwicklung der Marke KLH Rechnung, stärken unsere weltweit führende Position als Brettsperrholzproduzent (KLH) und können andererseits die internationale Verfügbarkeit unseres erprobten Premiumproduktes erhöhen“ betont Johann Offner, Geschäftsführer der Johann Offner Unternehmensgruppe.

Zur Offner Unternehmensgruppe

Die Johann Offner Unternehmensgruppe mit Firmensitz in Wolfsberg, zählt zu den ältesten Familienunternehmen in Kärnten und wurde 1755 gegründet. Derzeit sind in der gesamten Gruppe ca. 500 Mitarbeiter beschäftigt. Neben dem Sägewerk und der Werkzeugindustrie mit Standort Wolfsberg, gehören auch die in Schorndorf, Deutschland ansässige Freund Victoria Gartengeräte GmbH sowie die steirische KLH Massivholz GmbH (Katsch an der Mur), zur Unternehmensgruppe.

Zur KLH Massivholz GmbH

2012 hat die Offner Gruppe die in Katsch an der Mur angesiedelte KLH Massivholz GmbH übernommen. Mit ca. 180 Mitarbeitern am Standort in der Steiermark werden jährlich ca. 100.000 m³ Brettsperrholz (KLH) erzeugt und weltweit vertrieben. Weitere Standorte der KLH befinden sich in London (UK), Portland (USA) und nun schon bald in Wiesenau bei Bad St. Leonhard.

www.offner.at



Effiziente Integration von Elektro-Lkw in Fahrzeugflotten.

DB Schenker präsentiert iHub-Projekt

Das gemeinsame Forschungsprojekt untersucht im Rahmen einer Vortragsveranstaltung in Berlin den speditionellen Einsatz von Elektro-Lkw im Stadtverkehr.

DB Schenker untersucht in dem Projekt die Möglichkeit der Integration von Elektro-Lkw in die Fahrzeugflotten von Logistikdienstleistern. Zwar sind Gabelstapler oder Flurförderfahrzeuge in den heutigen Logistikzentren meist mit einem elektrischen Antrieb unterwegs, im Fernverkehr und in der Stückgut-Logistik werden dagegen bislang kaum elektrische Fahrzeuge eingesetzt.

Das Projekt iHub soll zeigen, wie ein IT-gestütztes System Lkw-Flotten effizient steuern kann, die aus dieselbetriebenen und elektrischen Fahrzeugen bestehen. DB Schenker kooperiert dabei mit FRAMO, einem Hersteller von Elektro-Lkws in Sachsen, sowie mit dem Softwarehaus PTV aus Karlsruhe, dem Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI in Dresden und dem Institut für postfossile Logistik in Münster. Das Vorhaben wird vom

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

E-Mobilität als Herausforderung

Die Elektromobilität stellt für die Stückgutlogistik eine besondere Herausforderung dar: Für die Branche ist es wichtig, schnell, pünktlich und zuverlässig zu sein. Elektrofahrzeuge haben durch die Nachladenotwendigkeit einen scheinbaren Nachteil gegenüber dieselbetriebenen Lkw, allerdings den Vorteil eines gegenüber einem Dieselmotor halbierten Energieverbrauchs. Eine Integration von Elektro-Lkw in die Fahrzeugflotten von Logistikdienstleistern erfordert daher eine intelligente Steuerung, die dies ausgleicht und mittels einer dynamischen Tourenplanung Transportaufträge nur dann einem Elektro-Lkw zuteilt, wenn dieser den Auftrag mit der gleichen Zuverlässigkeit erledigen kann wie ein Diesel-

Lkw. Diese Steuerung ist die Hauptaufgabe des zu entwickelnden Systems iHub. Die Erfahrungen, die Kurier- und Paketdienstleister mit elektrischen Kleinlastern oder Sprintern machen, lassen sich kaum auf die Logistikbranche übertragen.

Perfekter Standort

Die DB Schenker-Niederlassung in Berlin bot sich für den Testbetrieb an, weil sie nahe an der Innenstadt liegt – und so innerhalb der Reichweite von e-mobilen Lastwagen. Dort sollen künftig drei Elektro-Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 18 Tonnen fahren. Die Software berechnet, welche Routen sie nutzen, um unterwegs nicht zeitaufwändig aufladen zu müssen. Für einen effizienten Einsatz der Batterie werden deren Betriebsdaten online erfasst und daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet. <

www.dbschenker.com/at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.